

Die FlexKapG verbindet die günstige Finanzierung einer GmbH mit der Unternehmensbeteiligung einer AG.



5.3 Flexible Kapitalgesellschaft (FlexKapG)

Die **Flexible Kapitalgesellschaft (FlexKapG, auch FlexCo)** ist eine neu eingeführte Kapitalgesellschaft, die besonders für innovative Startups und Gründer in der Frühphase eine international wettbewerbsfähige Option bieten soll.

DAS SOLLTEN SIE SPEICHERN

Die **Flexible Kapitalgesellschaft** vereint Elemente aus GmbH und AG und soll Unternehmensbeteiligungen erleichtern.

Anzahl der Eigentümer/Gesellschafter und Gründung

Die flexible Kapitalgesellschaft (FlexKapG) wird durch **mindestens eine Person** durch Abschluss eines Gesellschaftsvertrages gegründet.

Firmenbuch und Firmenbuchbezeichnung

Die FlexKapG ist **verpflichtend** in das **Firmenbuch** einzutragen. Dem Firmenkern muss der Firmenzusatz Flexible Kapitalgesellschaft (FlexKapG) oder Flexible Company (FlexCo) hinzugefügt werden.

Kapitalaufbringung (Finanzierung)

- Das Mindeststammkapital beträgt – wie bei der GmbH – **10.000,00 EUR**. Ein Gesellschafter kann sich bereits mit 1,00 EUR beteiligen.
- Die Gesellschaft kann **Unternehmenswert-Anteile** an Mitarbeiter/innen ausgeben. Diese werden zu Gesellschaftern und sind am Unternehmen beteiligt. Sie werden bei der Gewinnbeteiligung bevorzugt behandelt.

Leitungsbefugnis/Kontrolle

- Sie ist wie bei der GmbH geregelt. Zusätzlich gibt es zwei Besonderheiten:
- Abstimmungen können auch in schriftlicher Form und außerhalb der Generalversammlung erfolgen.
 - Unternehmenswert-Beteiligte verfügen über kein Stimmrecht in der Generalversammlung.

Erfolgsverteilung

Sie ist grundsätzlich wie bei der GmbH geregelt. Zudem werden jene Mitarbeiter/innen bevorzugt am Gewinn beteiligt, die über Unternehmenswert-Anteile verfügen.

Vor- und Nachteile der FlexKapG

Vorteile	Nachteile
■ Beschränkte Haftung der Gesellschafter	■ Kreditfähigkeit ist durch geringe Eigenkapital- und Haftungsbasis begrenzt
■ Attraktive Mitarbeiterbeteiligung durch Unternehmenswert-Anteile	■ Immer Bilanzierungspflicht

TrainingsBox – „FlexKapG“

- Claudia Kraml möchte sich als PR-Beraterin selbstständig machen. Als Rechtsform überlegt sie zwischen einer GmbH und einer FlexKapG. Erläutern Sie ihr, welche Vorteile eine FlexKapG gegenüber einer klassischen GmbH hat.

Übersicht über Einzelunternehmen und die wichtigsten Personengesellschaften			
	Eingetragener Unternehmer	Offene Gesellschaft	Kommanditgesellschaft
Firmenzusatz	e. U.	OG	KG
Gesetzliche Grundlage	UGB		
Gründungsformalität	Keine	Gesellschaftsvertrag	
Mindestkapitalbedarf	Kein Mindestkapital		
Gründungskosten	Geringe Eintragungsgebühr, Beratungskosten	Eintragungsgebühr, Beratungskosten	
Haftung	Persönlich, unbeschränkt	Persönlich, unbeschränkt, unmittelbar und solidarisch	Komplementär wie OG, Kommanditisten haften mit der Haftsumme
Eigentümer	Einzelunternehmer	Alle Gesellschafter	Komplementäre und Kommanditisten
Leitungsbefugnis	Einzelunternehmer	Alle Gesellschafter	Komplementäre
Erfolgsverteilung	Einzelunternehmer	Laut Gesellschaftsvertrag	
Ertragssteuerliche Belastung	Unternehmen: keine Einzelunternehmer: ESt	Gesellschaft: keine Gesellschafter: ESt	
Art der Buchführung	<ul style="list-style-type: none">■ Grundsätzlich Einnahmen-Ausgaben-Rechnung■ Doppelte Buchführung ab einem Umsatz von 1 Mio. EUR in einem Jahr oder mehr als jeweils 700.000,00 EUR in zwei aufeinanderfolgenden Geschäftsjahren		

Übersicht über die wichtigsten Kapitalgesellschaften		
	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	Aktiengesellschaft
Firmenzusatz	GmbH, GesmbH	AG
Gesetzliche Grundlage	GmbH-Gesetz	Aktiengesetz
Gründungsformalität	Notariatsakt (Ausnahme: „vereinfachte Gründung“)	Notariatsakt
Mindestkapitalbedarf	10.000,00 EUR	70.000,00 EUR
Gründungskosten	Hoch	
Haftung	■ Gesellschaft: Gesellschaftsvermögen ■ Gesellschafter: mit ihrer Einlage	■ Gesellschaft: Gesellschaftsvermögen ■ Aktionäre: mit Aktienanteil
Organe	Geschäftsführer, Aufsichtsrat, Generalversammlung	Vorstand, Aufsichtsrat, Hauptversammlung
Leitungsbefugnis	Geschäftsführer	Vorstand
Erfolgsverteilung	Laut Beschluss der Generalversammlung	Laut Beschluss der Hauptversammlung
Ertragssteuerliche Belastung	Gesellschaft: KöSt Gesellschafter: KEST	
Art der Buchführung	Doppelte Buchführung	